

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

An vielen Straßen, Feldwegen und Kreuzungen begegnen wir ihnen: den Bildstöcken, Wegkreuzen und Marterln. Sie zeugen von der Volksfrömmigkeit unserer Vorfahren, die diese Flurdenkmäler als Zeichen der Dankbarkeit für überstandene Gefahren oder Seuchen, zur Erinnerung an besondere Unglücksfälle oder an bedeutende Personen bzw. zum Gebet errichten ließen.

Diese Kleindenkmäler sind Ziele von Maiandachten und Bittgängen oder Stationen bei den Fronleichnamsprozessionen. Liebevoll von Familien gepflegt laden sie jeden Spaziergänger oder Radfahrer zum Verweilen, zum Nachdenken und zum Beten ein.

Mit einem Text von Peter Müller laden wir Sie sehr herzlich ein, bewusst einmal im Sommer bei einem unserer vielen Bildstöcke unseres Pfarrverbandes für ein paar Minuten inne zu halten: „Mich immer wieder der Hektik entziehen, langsamer werden, anhalten, ruhig werden. Wahrnehmen, was um mich ist, was mich stärkt und bedroht, was mich freut und ärgert, was mich fordert und fördert. Wahrnehmen, was in mir ist, dankbar sein für die Bilder, die mir meine Seele schenkt.“

Brief von Pfarrer Werner J. Grootaers	2	Pfarre Bierbaum am Kleebüchel	17
Pfarrverband	3	Pfarre Königsbrunn am Wagram	20
kfb und KMB	4	Pfarre Neuaiagen	22
Pfarre Absdorf	8	Pfarre Stetteldorf am Wagram	24
Gottesdienstplan	14	Termine für den Pfarrverband	28

Liebe Pfarrgemeinden!



Der französische Philosoph Jean Paul Sartre hatte einmal eine Idee. Um zu untersuchen, warum so viele Leute Probleme mit der Menopause oder der Midlifecrisis haben, schrieb er ein Theaterstück über die Hölle und gab ihm den passenden Titel: NO EXIT! Kein Ausgang!

Drei Menschen kommen in die Hölle. Die Hölle besteht aus einem großen Wohnzimmer mit Spiegeln an den Wänden. Es gibt keinen Ausgang und keine Pause. Die drei Schauspieler sind kontinuierlich auf der Bühne, weil sie für immer verurteilt sind, miteinander in diesem einen Zimmer zu bleiben. Sie verbringen die Zeit mit Reflektieren über die Vergangenheit, aber können daran auch nichts mehr ändern. Und weil sie in diesem Zimmer eingesperrt sind, endet das Theaterstück mit dem Satz: Lasset uns gehen!!

Aber sie können nirgendwo hin: die Hölle ist für sie das Festgebunden sein an eine Vergangenheit, die sie nicht ändern können und eine Gegenwart, die sie auch nicht ändern können. Sie haben keine Aussicht auf eine Zukunft, die anders sein wird als die Gegenwart. Das Einzige, worauf sie schauen können, sind Spiegel ... und das ist die Hölle!

Es ist eine Sache, eingesperrt zu sein in einem Zimmer ohne Türen oder Ausgang. Es ist noch etwas Anderes sich selber in einem Zimmer einzusperren, weil du denkst, dass die Welt draußen so feindlich ist und wenn du das Zimmer verlässt, dich der Tod erwartet. Diese Welt kann dann vielleicht nicht in dein Zimmer hinein, aber du kannst das Zimmer auch nicht

verlassen. In dem Johannesevangelium von Pfingsten zeigt uns der Evangelist, wo die Apostel nach dem Tod Jesu sind. Seit der Kreuzigung haben sie sich eingesperrt und die Türen verschlossen. Diese Zusammenkunft der Apostel ist ein Treffen aus Angst. Sie sitzen in einem Zimmer, umgeben von Spiegeln, die ihre eigenen Ängste reflektieren und kein Entrinnen ermöglichen ... Das muss für sie die Hölle gewesen sein!

Aber der Evangelist zeigt uns auch, dass es einen Ausgang gibt, ein Entrinnen aus dieser lähmenden Angst durch den Frieden, den Jesus bringt. In diesem Zimmer mit fest gerosteten Menschen kommt Jesus hinein mit seinem Frieden. Er hauchte den Heiligen Geist über seine enttäuschten Jünger. Als der Auferstandene Christus seinen Geist über sie haucht, atmen sie ihn ein. Der Heilige Geist ist der Atem, den sie einatmen mit Ostern und der ihnen ein neues Herz gibt. Und in dieser Gabe des Geistes wird alle Angst in Freiheit gewandelt. Nur durch den Geist werden die Jünger mit neuer Kraft ausgestattet und sehen, wie die Vergangenheit in ein neues Licht rückt und die Zukunft hoffnungsvoll wird. Der Heilige Geist ist der Ausgang aus der Hoffnungslosigkeit (wo man eingesperrt ist in einer ängstigen Vergangenheit). Der Geist ist der Ausgang, der Zugang zu Straßen und Plätzen, wo Menschen frei herumwandern können, dort wo so viele festsitzen in ihrem eigenen Leben. Durch die Apostel schwebt der Hl. Geist aus zu diesen Menschen. Die Jünger müssen ausatmen, was sie eingeatmet haben, um diesen neuen Geist mit jenen zu teilen, für die das Leben zur Hölle geworden ist. Durch den Geist wird ein anderes Leben ermöglicht!



Dieser Geist Gottes ist auch in unserer Mitte anwesend. Wie der Apostel Paulus sagt: Er wirkt in allen Menschen auf unterschiedliche Art und Weise. Der Heilige Geist, liebe Leute, ist frei, weil er anders ist, um jeden Menschen persönlich zu begegnen. Unsere Unterschiede werden durch den Geist nicht einfach weggezaubert. Nein, der Heilige Geist wirkt gerade für jeden persönlich, um niemanden zu standardisieren oder auf ein Fabrikprodukt zu reduzieren. Er ist der Geist von allen Sorten, Rassen, Massen und Modellen, Sprachen, Orientierungen usw ...

Es kommt also darauf an, zu entdecken, wie der Heilige Geist uns beschenkt hat mit unseren Gaben und die Gaben des Geistes auch in den Anderen zu entdecken und zu schätzen. Im Heiligen Geist hat das „anders sein“ auch eine Zukunft.

WERNER J. GROOTAERS DE BUDT

Liebe Bewohner des Pfarrverbandes Wagram-Au!

Seit knapp drei Jahren bemüht sich das Redaktionsteam der VERNETZUNG mit VertreterInnen aller fünf Pfarren Ihnen Interessantes aus unserem Pfarr- und Pfarrverbandsleben zu berichten, Sie über alle Termine zu informieren und Sie zu unterschiedlichen Veranstaltungen im gesamten Pfarrverband einzuladen.

Mit der 12. Ausgabe erlauben wir uns, einen Zahlschein zur Abdeckung unserer Kosten beizulegen oder eine Haussammlung durchzuführen und danken sehr herzlich für Ihre Spende!

WERNER J. GROOTAERS

Alles hat seine Stunde

Von Helma Wachter

Das Schul- und Arbeitsjahr ist für uns nun fast vorbei. Viel war los in unserem Pfarrverband ...

43 Kinder gingen zur Erstkommunion, 36 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung, viele Jubelpaare feierten ihr Ehejubiläum, viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen bemühten sich um Kinder-, Jugend-, Frauen-, Männer- und Seniorenarbeit, fast 200 Leute halfen mit bei der Dreikönigsaktion. Es gab Treffen, Aktionen, Projekte, Feiern, Veranstaltungen und Vorstellungen, die mit viel Eifer und Engagement durchgeführt wurden – danke! Manches wurde renoviert, bzw. neu angeschafft – danke für Ihre finanzielle Unterstützung und Ihr Wohlwollen Ihrer Pfarre gegenüber. Jetzt haben wir uns alle dann ein paar ruhigere Tage verdient. Der Sommer, die Ferien und hoffentlich Ihr Urlaub sind nicht mehr weit. Vermutlich haben Sie schon Ihren Urlaub geplant, vielleicht fahren Sie ins Ausland oder verbringen erholsame Tage in Österreich. Im Sommer wollen wir raus. Wo immer das ist. Es ist Zeit für Urlaub, Sonne, Zeit für Entspannung und zum Erholen.

Eine Bibelstelle kommt mir da in den Sinn: Das Buch Kohelet, auch Prediger genannt. (Diese Übersetzung stammt aus der Guten Nachricht).

Alles hat seine Zeit. Alles, was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit: geboren werden und sterben, einpflanzen und ausreißen, töten und Leben retten, niederreißen und aufbauen, weinen und lachen, wehklagen und tanzen, Steine werfen und Steine aufsammeln, sich umarmen und sich aus der Umarmung lösen, finden und verlieren, aufbewahren und wegwerfen, zerreißen und zusammennähen, schweigen und reden. Das Lieben hat seine Zeit und auch das Hassen, der Krieg und der Frieden.

Was hat ein Mensch von seiner Mühe und Arbeit? Ich habe die fruchtlose Beschäftigung gesehen, die Gott den Menschen auferlegt hat.

Gott hat für alles eine Zeit vorherbestimmt, zu der er es tut; und alles, was

er tut, ist vollkommen. Dem Menschen hat er eine Ahnung von dem riesigen Ausmaß der Zeiträume gegeben, aber von dem, was Gott in dieser unvorstellbar langen Zeit tut, kann der einzelne Mensch nur einen winzigen Ausschnitt wahrnehmen.

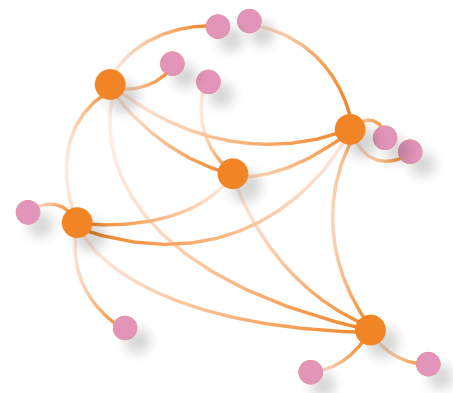
Ich bin zu der Erkenntnis gekommen: Das Beste, was der Mensch tun kann, ist, sich zu freuen und sein Leben zu genießen, solange er es hat.

Wenn er aber zu essen und zu trinken hat und genießen kann, was er sich erarbeitet hat, dann verdankt er das der Güte Gottes.

Ich habe erkannt: Alles, was Gott tut, ist unabänderlich für alle Zeiten. Der Mensch kann nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen. So hat es Gott eingerichtet, damit wir in Ehrfurcht zu ihm aufschauen.

Was in der Vergangenheit geschah und was in Zukunft geschehen wird, hat Gott lange zuvor festgelegt. Und die Zeit, die uns entschwinden ist, ist bei ihm nicht vergangen. (Kapitel 3, Vers 1 bis 15)

Es ist gut und schön für uns, dass alles seine Zeit hat. Wichtig wäre auch, dass ich das für mein Leben erkenne und nicht schon bei dem nächsten Ereignis, bei der nächsten Sache bin. Alle von uns erleben diese Zeit als schnelllebig, viele fühlen sich gehetzt und gestresst. Ich wünsche Ihnen für diesen Sommer (und eigentlich auch darüber hinaus), dass es Ihnen gelingt, wie im Buch des Predigers zu lesen ist: Das Beste, was der Mensch tun kann, ist, sich zu freuen und sein Leben zu genießen. Genießen Sie Ihr Leben, die Zeit der Erholung und auch die Zeit der Arbeit. Die Zeit, wo Sie sich für andere einsetzen und auch die Zeit, die Sie für sich selbst brauchen. Für mich geht es dabei nicht „bloß“ um den Genuss, sondern für mich liegt das Geschenk in der Chance, sein/ihr Leben sinnerfüllt zu leben! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen und genussvollen Sommer, wie immer das Wetter sein wird und die Kraft und die Erfahrung, sinnerfülltes Leben zu entdecken.



Impulse

Mit der Winter-Vernetzung 2013 haben wir eine neue „Serie“ gestaltet. Zusätzlich zum Leitartikel von unserem Herrn Pfarrer Werner J. Grootaers laden wir Menschen ein, mit einem Impuls zum Nachdenken anzuregen.

DAS REDAKTIONSTEAM

ICH GLAUBE AN DEN HEILIGEN GEIST

ICH GLAUBE, DASS ER MEINE VORURTEILE ABBAUEN KANN.

ICH GLAUBE, DASS ER MEINE GEWOHNHEITEN ÄNDERN KANN.

ICH GLAUBE, DASS ER MEINE GLEICHGÜLTIGKEIT ÜBERWINDEN KANN.

ICH GLAUBE, DASS ER MIR FANTASIE ZUR LIEBE GEBEN KANN.

ICH GLAUBE, DASS ER MIR WARNUNG VOR DEM BÖSEN GEBEN KANN.

ICH GLAUBE, DASS ER MIR MUT FÜR DAS GUTE GEBEN KANN.

ICH GLAUBE, DASS ER MEINE TRAURIGKEIT BESIEGEN KANN.

ICH GLAUBE, DASS ER MIR LIEBE ZU GOTTES WORT GEBEN KANN.

ICH GLAUBE, DASS ER MIR MINDERWERTIGKEITSGEFÜHLE NEHMEN KANN.

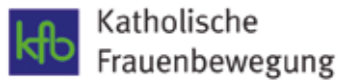
ICH GLAUBE, DASS ER MIR KRAFT IN MEINEM LEIDEN GEBEN KANN.

ICH GLAUBE, DASS ER MIR MITMENSCHEN AN DIE SEITE GEBEN KANN.

ICH GLAUBE, DASS ER MEIN WESEN DURCHDRINGEN KANN.

Karl Rahner SJ

IMPRESSUM: VERNETZUNG ist eine Kommunikationsbroschüre innerhalb des Pfarrverbandes Wagram-Au, die 4 x pro Jahr erscheint. Medieninhaber, Herausgeber und Verlag: Pfarrverband der Pfarren Absdorf, Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf. Redaktion: Redaktionsteam Alle: Hauptplatz 12, 3462 Absdorf, Telefon: 02278/2313, e-mail: office@pwwagram-au.at Fotos: Urheberhinweise sind bei den jeweiligen Fotos angegeben, andernfalls: Pfarrverband Haftung: Für namentlich gezeichnete Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Haftung und sie spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Für Tipp- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Grafik: Anna Fischer, Hippersdorf. Druck: www.viaprinto.at



kfb Pfarrverband

Morgengebet und Frauentreff

Sie sind herzlich zu den beiden monatlichen Angeboten eingeladen: Jeden ersten Montag in Absdorf und jeden ersten Dienstag in Stetteldorf:

ABSDORF

Mo, 2. Juni, 8:00 Uhr

STETTELDORF

Di, 3. Juni, 8:00 Uhr

kfb Dekanat

Die Frühjahrs-Dekanatskonferenz 2014 fand am Mi, 2. April mit Dechant Pater Edmund Tanzer und anschließender Bibelrunde zum Thema „Sara & Hagar und Abraham“ statt. Dechant Tanzer teilte uns in drei Gesprächsrunden, und es wurde über das Thema rege diskutiert.

Die Dekanatswallfahrt am 24. Mai führte uns heuer nach Zwettl. Die Führung durch das Zisterzienserkloster, Kreuzgang, Schatzkammer und Kirche war sehr interessant. Nach der Hl. Messe ging es zum Mittagesse und anschließend ins Mohndorf Armschlag. In der Wallfahrtskirche Grainbrunn mit Besuch der Bründlkapelle war dann ein schöner Tag zu Ende, natürlich durfte ein Heurigenbesuch nicht fehlen.

Der Dekanatsabschluss mit einer Hl. Messe findet heuer in Neuaigen am Dienstag, 24. Juni, statt.

KATHARINA M. RIBISCH
MARTHA MANTLER

1 Gemeinsam den Säuresee überwinden ...

Foto: Rebekka Platzer

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

(MT 18,20)



Gemeinschaft_Freude_Abenteuer

Wie schon im letzten Jahr, so sind auch heuer wieder alle MinistrantInnen, Jungscharkinder, Erstkommunionkinder, Firmlinge und ... recht herzlich eingeladen, um genau diese drei Dinge zu erleben.

Wenn du gerne mal ein paar Tage mit Freunden abhängen, bzw. neue kennenlernen willst, wenn du Entspannung, Spaß, Spiel, Erlebnis, Abenteuer, Freude, ... brauchst, dann fahr mit nach Sarleinsbach in Oberösterreich! In der Zeit von 20. bis 26. Juli

fahren wir in das Selbstversorgerhaus vom Kräuter Mandl. Diese sechs Tage kosten € 230,-. Alle Kosten wie Vollpension, Reisekosten, Unterbringung, Eintritte, Ausflüge und sonstiges sind inbegriffen. Wenn du Genaueres wissen willst bzw. Interesse hast, melde dich bei Helma: 0664/6217027.

Das Vorbereitungs- und ich, wir freuen uns auf ein paar Tage mit DIR ganz besonders!

HELMA WACHTER



KMB Pfarrverband

Dekanatsmännermessen

Die Männermessen sind generell am 3. Freitag eines jeden Monats. Alle Männer des Pfarrverbandes sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Fr, 20. Juni, 19:30 Uhr in Radlbrunn

Fr, 18. Juli, 19:30 Uhr Familienmesse in Hausleiten. (Es ist die 199. Männermesse und sie findet erstmals außerhalb des Dekanats statt.)

Fr, 5. Sep., 19:30 Uhr in Großweikersdorf mit Kardinal Christoph Schönborn. (Wir feiern die 200. Männermesse)

WERNER HEINDL

Mütter/Väter-Kind-Runde

Vor der Sommerpause trifft sich die Runde noch einmal am Mi, 18. Juni von 9-11 Uhr im pfarr.kultur.saal in Absdorf zum Thema „Spielideen für die Kleinen“ und einem Sommerabschlussfest.

Ich bitte um vorherige Anmeldung per Mail oder als kurze SMS. Vielen Dank! Es ist nur ein Unkostenbeitrag von € 4,- zu bezahlen.

Kontakt und Anmeldung:

Karin Lohner
(Dipl. Kinderkrankenschwester und Aromatologin)
Tel. 0664/5317744
E-Mail: karin.lohner@a1.net

KARIN LOHNER

„Spirit und Power_beflügelt vom Geist!“

Firmung 2014

Wer die Bibel aufmerksam liest, wird entdecken, dass vom Heiligen Geist in den Symbolen von Wind/Sturm, vom Atem Gottes und vom Feuer erzählt wird. Das Alte Testament kennt für Wind, Sturm, Lebenshauch und Geist nur ein Wort: die Ruach!

Seit dem 6. Jahrhundert findet sich auf Darstellungen des Pfingstgeschehens die Taube wieder. Und seitdem dominiert in der Kunst die Taube als Symbol für den Gottesgeist. Ihren Ursprung hat diese Darstellung im Evangelium (Mk 1,10; Mt 3,13-17; Lk 3,21ff/9-11). Dort heißt es, dass der Himmel sich öffnete, als Jesus von Johannes im Jordan getauft wurde, und der Geist wie eine Taube auf ihn herab kam. Die Taube ist nach jüdischem Gesetz ein reines Tier und der einzige Vogel, der als Opfertier verwendet werden darf. In der frühen Kirche wurde die Taube durch die Erzählung in der Genesis (8,6ff – Taube wird nach der Sintflut ausgesendet) zum Symbol des Friedens und schließlich eben zum Symbol des Heiligen Geistes.

Auch bei unserer Firmvorbereitung war heuer die Taube das Zeichen. Ein Zeichen, das den Jugendlichen vermitteln soll: Gott sagt mir in der Firmung seine Gaben zu, auch die Stärke, die mir hilft für mein Leben und mich erfüllt mit Kraft.

Am 17. Mai haben wir in Stetteldorf dieses Geistfest – die Firmung – gefeiert. Als Firmspender, in Vertretung des Bischofes, kam Dompfarrer Toni Faber zu uns.

Viele haben mitgeholfen, dass die Jugendlichen vorbereitet waren und ein schönes und besonderes Fest feiern konnten: DANKE an die Firmmitarbeiterinnen: Brigitta Fischer, Christine Krapfenbauer, Tina Kwiatek, Barbara Oberndorfer, Iris Fallbacher, Johann Wachter, Rebekka Platzer, Melanie Dietrich und Katrin Schneider, an den Kirchenchor der Pfarre Stetteldorf unter der Leitung von Rosa Ailer, an die Pfarrgemeinderäte, für die Agape und an alle, die sich beteiligt und engagiert haben!

HELMA WACHTER

Pfarre Absdorf: David BERTHOLD, Kristina BUCHINGER, Julia DAM, Viola FISCHER, Mathias GOLDSCHMIDT, Michael GOLDSCHMIDT, Thomas GOLL, Nadine GOLL, Felix GRÖSS, Markus PREICZER, Natalie RABONG, Benjamin STEPAN und Stephan WEINLINGER

Pfarre Bierbaum: Paul BLÜML, Markus BRAUN, Bernhard HACKL, Sascha GRAND, Marlies HUMPELSTETTER, Stefan HUMPELSTETTER, Raphael NEKAM, Eva OBERNDORFER, Alexander TENTSCHERT und Matthias MÖRTL

Pfarre Königsbrunn: Florian FRIEDL, Nadja HÜBEL und Christoph SAINITZER

Pfarre Neuaigen: Leonie KLEIN, Matje MANDURIC und Matthias ECKHART

Pfarre Stetteldorf: Fabian DENNINGER, Jacob GORIA, Irene KONSTANDA, Lisa MAYER, Matthias PREISER, Alexander RESCH und Lucas WANIEK

Fotos: Julia Fischer, Jürgen Trabauer





1 Altpfarrer Roland Moser und Organisatorin Christine Krappfenbauer bedanken sich bei der Referentin für den informativen Abend.

Foto: Brigitta Fischer

Pilgerweg Wagram-Au Sonntag, 22. Juni

Im Jahr 2012 begann dieser Pilgerweg. Dieses gemeinsame Pilgern ist ein Symbol für das miteinander Unterwegssein unserer fünf Pfarren. Die erste Etappe ging von Absdorf nach Stetteldorf. Der zweite Teil führte uns voriges Jahr von Stetteldorf nach Neuaigen. Heuer gehen wir weiter von Neuaigen nach Bierbaum.

14:00 Uhr: Start vor der Pfarrkirche Neuaigen. In einigen Stationen wollen wir diese Pilgerwanderung von Neuaigen nach Bierbaum gestalten. Sinn dieses Gehens ist ja auch, ein besseres Kennenlernen und ein Austausch.

Konflikte schüren, aussitzen, erdulden – oder doch lieber lösen?

Am 12. März kamen zum Thema „Konfliktmanagement“ circa zwanzig interessierte Personen in den pfarrkultur.saal in Absdorf, wo uns Frau Mag. Kraus erklärte, dass wir keine Möglichkeit hätten, Konflikte zu beseitigen, indem wir ihnen aus dem Weg gehen, aber verschiedene Strategien entwickeln könnten, um sie zu bewältigen. Lebensnah und witzig erklärte sie uns auch die verschiedenen Konflikttypen, die es zu erkennen gilt, wie auch das Realisieren des eigenen Streittyps: z.B. die Schildkröte, das sarkastische und angriffslustige Stinktier, das Chamäleon, das harmoniebedürftige Schaf, die intellektuelle Eule, die Ratte oder der Gorilla.

An dem einfachen Satz „Das Fenster ist offen“ wurde uns das Vier-Ohren-Modell erklärt – wie das Gesagte beim Gegenüber ankommen kann bzw. wie es bei uns ankommt.

Zum Schluss bekamen wir noch einige Tipps, um Konflikte leichter

zu lösen: ausreden lassen, aktiv zu hören, beim Thema bleiben, lange Redezeiten vermeiden, und vor allem – die Sätze nicht als Angriff zu starten: „DU hast schon wieder ...“, „Aber DU willst ...“, sondern in der Ich-Form sprechen: „Ich glaube, dass ...“, „Ich finde, dass ...“

Zum Abschluss las uns Frau Mag. Kraus ein Gebet der Hl. Theresia von Avila (1515–1582) vor, wo es unter anderem heißt:

„Herr, lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir die Gabe, sie auch zu erwähnen und anzuerkennen.“

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann.“

CHRISTINE KRAPPENBAUER

Unsere Ministranten von Seite 7:

Pfarre Absdorf: vlnr: Magdalena Fischer, David Knell, David Meyer, Manuel Fischer, Stephan Weinlinger, Raphael Zerzawy, Theresia Tampermeier, Christina Knell, Fiona Fuss, Sarah Zerzawy, Viktoria Weinlinger, Viola Fischer; nicht im Bild: Julia Gartner, Yvonne Gratzl

Pfarre Bierbaum: vlnr, 3. Reihe: Stefan Humpelstetter, Marlies Humpelstetter, Bernhard Hackl, Victoria Jaros, Eva Oberndorfer, Paul Blüml. 2. Reihe: Adrian Nekam, Fiona Hackl, Raphael Nekam, Jakob Jetzinger, Julia Zimmermann. 1. Reihe: Jennifer Schildorfer, Annika Eibel, Anna Mayer, Paul Doblinger, Julia Eibel, Annika Jetzinger

Pfarre Königsbrunn: vlnr hinten: Katharina Berger, Elsa Gegendorfer, Sophie Leuthner, Sophie Bauer. Vlnr vorne: Antonia Kanzler, Daniel Mayer, Xaver Gegendorfer

Pfarre Neuaigen: vlnr: Christoph Schneider, Emanuel Preiss, Johanna Schildorfer, Maximilian Maringer, Carina Schneider, Daniel Pegler, Emily Schmid, Denise Gaber, Lea Wachter, Elisa Angermann, Celine Gaber und Sophie Bachmann, nicht im Bild: Linda Moser

Pfarre Stetteldorf: vlnr: Katrin Schneider, Philipp Pörtl, Franz Ailer, Linda Pegler, Daniel Reibenwein, Lea Ebermann, Lisa Mayer, Elisa Streicher, Florian Reibenwein, Simon Thyri, Julia Mayer und Rebekka Platzer, nicht im Bild: Irene Konstanda, Robin und Dennis Wachter, Lena und Johannes Uibel

Fotos: Leopold Fischer, Barbara Oberndorfer, Heidi Hutzler, Hannah Wachter, Manfred Mayer

Ministrantinnen im Pfarrverband

Ehrenamt vor den Vorhang

In unseren Pfarren, wie auch in den unterschiedlichsten Vereinen und Gruppierungen, ist die Arbeit ohne die freiwillige und kostenlose Hilfe von Leuten aus der Bevölkerung nicht möglich! Viele Dienste, Tätigkeiten und Aktionen werden von sogenannten Ehrenamtlichen durchgeführt und erledigt. In den zukünftigen Vernetzungen möchten wir gerne die spezielle Arbeit von den vielfältigen Diensten und Gruppen kurz vorstellen.

Da die Kinder unsere Zukunft sind, möchten wir gerne mit den MINISTRANTEN beginnen:

Pfarre Absdorf

Verantwortliche/Ansprechpersonen:

Viola Fischer, Christina Knell und Stephan Weinlinger

Pfarre Bierbaum

Verantwortliche/Ansprechperson:

Barbara Oberndorfer

Pfarre Neuaigen

Ansprechperson:

Iris Fallbacher

Pfarre Stetteldorf

Verantwortliche/Ansprechpersonen:

Rebekka und Benedikte Platzer

Das Wort Ministrant leitet sich vom Wort Minister ab und bedeutet Dienen. In der frühen Kirche war der Dienst der Ministranten unter den niederen Weihen eingestuft. In unseren Breiten hat es sich eingebürgert, dass Kinder diesen Dienst übernehmen. Der Dienstcharakter, gleichzeitig auch die besondere Würde, am Tisch des Herrn zu stehen, hat sich erhalten. Jesus Christus, im Dienst des Ministrantenamtes zu dienen, ist ein wertvoller Beitrag zur Lebendigkeit einer Pfarrgemeinde. Ursprünglich ist das Sternsingen und Ratschen auch ein Dienst der Ministranten. In unseren Gemeinden ist es nicht immer so einfach, Ministranten zu finden: manche Kinder wollen nicht so gerne in der Öffentlichkeit stehen, manchmal ist es aber auch die Scheu der Eltern, jeden Sonntag in die Kirche gehen zu müssen. (In vielen Pfarren ist dies aber gar nicht mehr notwendig, da es eine genaue Diensteinteilung gibt.) Vor allem für Kinder, denen leicht langweilig wird im Gottesdienst, ist der Ministrantendienst eine gute Möglichkeit, etwas Sinnvolles zu tun zu haben. Es braucht, wie bei allen gesellschaftlichen Vereinen, Menschen, die bereit sind, Aufgaben zu übernehmen. Überall dort, wo dies nicht mehr möglich ist, wird das gemeinschaftliche Leben ärmer. Helfen Sie alle mit, dass die Schar unserer Ministranten größer wird. Wecken Sie in Ihrem Kind oder in Ihrem Enkel die Freude für diese Aufgabe und wertschätzen Sie diesen Dienst unserer Kinder!

HELMA WACHTER



Christus, der Auferstandene, in seiner Zusage:
„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“

(MT 28,20)

Ein Streifzug durch das Absdorfer Pfarrleben

Weitere Fotos und Details finden Sie auf www.pfarreabsdorf.at



Am Faschingssonntag waren die Kinder eingeladen, zum Kinderwortgottesdienst verkleidet in den Pfarrsaal zu kommen. Anneliese Goldschmidt und Sabine Dam sangen, tanzten und lachten viel mit den zahlreich erschienenen Kindern, als Ausdruck dafür, dass uns Gott Freude schenken will. Diese Fröhlichkeit drückten sie im Danklied aus, das sie am Ende der Hl. Messe sangen und steckten damit alle Gottesdienstbesucher an.

Diese positive Stimmung nahmen die vielen Gäste zum Pfarrkaffee in den pfarr.kultur.saal mit, wo die Frauen der kfb Absdorf Kaffee mit Krapfen und Mehlspeisen sowie Würstel und Bier vorbereitet hatten. Im bunt geschmückten Saal wurde bei netter Hintergrundmusik fröhlich der Faschingssonntag gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses netten Vormittags beigetragen haben!



Am Montag, 10. März 2014, waren alle Pfarrgemeinderäte und Teamverantwortlichen der unterschiedlichen pfarrlichen Gruppierungen in das Kloster St. Koloman eingeladen, sich einen Abend lang mit dem Thema „Zukunft unserer Pfarre“ auseinander zu setzen.

Moderatorin Doris Gabriel sammelte mittels der Methode „Open Space“ Themen, die jeder an dem Abend besprechen wollte. Die Inhalte wurden geclustert und in zwei anschließenden Gesprächsrunden wurde fleißig diskutiert und an Ideen gearbeitet, die abschließend im Plenum vorgestellt wurden. In fast allen Gruppen kristallisierte sich heraus, dass die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit neben der Integration (diverse soziale Schichten, alle Altersstufen, andere Konfessionen, ...) für viele sehr zentrale Themen für die Zukunft sind. Mit einem abschließenden Gebet endete diese konstruktive Pfarrklausur.



Am Freitag, den 14. März 2014 waren alle Volksschulklassen und der Kindergarten Absdorf in den pfarr.kultur.saal zu einer **musikalischen Weltreise** mit Joe Haunlieb eingeladen. Dieser verstand es von Beginn an, die Absdorfer Mädls und Buben mit einer Vielzahl von sehr ursprünglichen Instrumenten, wie Berimbau oder eine indianische Flöte über verschiedene Percussionsinstrumente bis hin zum Didgeridoo oder Hang mit professionellen Klängen zu faszinieren. Musikalische Höhepunkte waren jene, wo auch die Kinder in das musikalische Geschehen direkt mit eingebunden waren. Die leuchtenden Kinderaugen sowie die roten Wangen aller Beteiligten waren der beste Beweis für eine gelungene Veranstaltung. Dieses Konzert war eine von vielen Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm anlässlich 50 Jahre Marktgemeinde Absdorf, das der Kultur- und Verschönerungsverein Absdorf und PFARREABSDORFKULTUR in Kooperation mit der Marktgemeinde Absdorf erstellt haben.

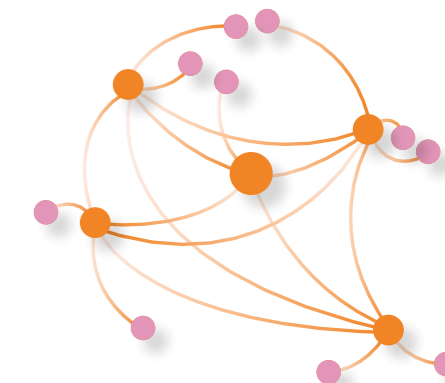


Weihbischof DDr. Helmut Krätzl hielt am Mittwoch, 19. März 2014, im pfarr.kultur.saal einen Vortrag zum Thema „Was hat das Konzil verändert, was steht noch aus?“. DDr. Krätzl war zur Zeit des Zweiten Vatikanischen Konzils Student an der Päpstlichen Universität Gregoriana und wirkte als Stenograf an der Protokollierung mit.

Als wesentliche Änderungen, die durch das Konzil entstanden sind, bezeichnete DDr. Krätzl das Verständnis, dass Kirche alle Getauften sind, die Liturgieerneuerung, die Ökumene und die Einsetzung der Pfarrgemeinderäte.

Mit den Worten „die Türen einen Spaltbreit für die Hoffnungen der Menschen öffnen; zur Kirche gehören ist schön und es sollen neue Wege geschaffen werden, damit sich die Menschen in ihr wohlfühlen“ beendete DDr. Krätzl seinen Vortrag.

*Sehr vielfältig und abwechslungsreich gestalteten sich wieder die letzten Monate: besinnlich, informativ, unterhaltsam, gesellig, lustig ...
Wir hoffen, dass für viele etwas Ansprechendes dabei war und danken allen, die diese Angebote in Anspruch genommen haben!*



Ausgangspunkt für den **Kindergottesdienstes** am 3. Fastensonntag zum Thema „Jesus schenkt uns Leben“ war die Begegnung Jesu mit der Samariterin am Jakobsbrunnen.

Am Beginn der Messfeier bauten die Kinder vor dem Altar einen Brunnen auf. Sehr beeindruckend für alle war das Rollenspiel von Pater Theodor Greindl (Jesus) und Anneliese Goldschmidt (Samariterin) über das Gespräch der beiden am Brunnen, erzählt von Barbara Grebesich.

Mit Tanz und Bewegung drückten die Kinder im Heilig ihre Freude zu Gott aus. Für die musikalische Gestaltung zeichnete Sabine Dam verantwortlich. Als Erinnerung wurden am Ende der Hl. Messe an alle Besucher Wassertropfen mit der Szene der Begegnung am Jakobsbrunnen – gestaltet von den Kindern der Volksschule – ausgeteilt.



Die **Baby- und Kinderartikelbörse** am 22. und 23. März im pfarr.kultur.saal war wieder ein nettes gemeinsames Erlebnis sowohl für die Verkäufer als auch für die interessierten Kunden. Die „Standler“ reisten diesmal sogar von Langenlois, Krems, St.Pölten, Ziersdorf und Mödling an, um ihre Waren auf den bereit gestellten Tischen zum Verkauf anzubieten.

Unsere MuKi Runde sorgte mit antialkoholischen Getränken, Kaffee und Mehlspeisen für's Gemütliche und die Kinder konnten sich – am Samstag im Pfarrgarten, am Sonntag im Jugendraum – auf einem kreativ gestalteten Spielplatz vergnügen. Mit Begeisterung probierten die Kinder zum Verkauf angebotene Kinderspielsachen aus und fanden auf diesem Wege rasch ein neues Lieblingsspielzeug. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird auf das Konto der Absdorfer Pfarrcaritas überwiesen.



Für eine Nacht lang verwandelte sich am Freitag, den 11. April 2014, der pfarr.kultur.saal mit „**The Rats Are Back**“ in einen swingenden Musiktempel. Norbert Oberhauser, Eric Papilaya, Volker Piesczek und Pepe Schütz samt Orchester begeisterten das Publikum mit unvergesslichen Melodien von Dean Martin, Sammy Davis Jr. und Frank Sinatra. Nach dem Motto „Wir wollen niemanden kopieren, sondern Songs neue interpretieren“ überraschten sie die jubelnden Gäste mit gelungenen Neuinterpretationen – auch aus der jüngeren Musikgeschichte.

Der gelungene Abend war auch ein Beweis dafür, dass die Kooperation zwischen den Absdorfer Vereinen bestens funktioniert. Als Veranstalter und um das Wohl der Gäste waren der SV-Absdorf, die Pfarre Absdorf und der Kultur- und Verschönerungsverein bemüht.



Mit einer Besprechung am Mittwoch in der Karwoche startete offiziell das **Ratschen** für 23 Ratschenkinder. Unter der Leitung der Oberministranten Viola Fischer, Christina Knell und Stephan Weinlinger zogen die Kinder insgesamt zwölf Mal – aufgeteilt in drei Gruppen – durch ganz Absdorf. Am Ostersonntag wünschten die Kinder den AbsdorferInnen ein frohes Osterfest und holten sich ihren Ratscherlohn ab. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Geldspenden und die Süßigkeiten!

Traditionell veranstaltete der ÖKB wieder das **Pumpermettenratschen** in der Nacht vom Karfreitag auf Karsamstag. Nach einem gemeinsamen Gebet mit Altpfarrer KR Roland Moser starteten circa 20 Männer unter der Leitung von Obmann Helmut Dollinger ihre nächtliche Tour.



Am **Palmsonntag** segnete Altpfarrer Roland Moser die Palmzweige und trug gemeinsam mit den Kindern der Kreativgruppe die Passion vor. Symbole veranschaulichten die Szenen des Leidensweges Jesu. Die Erstkommunionkinder waren eingeladen, die Liturgie am **Gründonnerstag** durch eine Gabenprozession und symbolisch gestaltete Fürbitten mitzugestalten. Die **Karfreitagsliturgie** stand ganz im Zeichen des Leidens und Sterbens Christi. Pfarrer Werner Grootaers feierte mit der Pfarrgemeinde einen sehr würdigen und stimmungsvollen Gottesdienst. Am **Karsamstag** wurde vor der Kirche das Osterfeuer bereitet an dem Altpfarrer KR Roland Moser die von der Firmgruppe gestaltete Osterkerze entzündete. Nach dem Gottesdienst führte die Prozession mit dem Auferstandenen zum Osterfeuer, das die Firmlinge auf dem Platz vor der Kirche vorbereitet hatten.



Die Feier des **Hochamts am Ostersonntag** wurde von Pfarrer Heigl zelebriert. Der chor mauritius unter der Leitung von Erhard Mann hat dafür die *Missa brevis Sancti Joannis de Deo* (Kleine Orgelsolomesse) von Joseph Haydn einstudiert, welche mit Unterstützung der Solistin Yalilè Haumer, dem Wiener Streichertrio unter Fani Vovoni und Leopold Fischer an der Orgel für einen sehr feierlichen Gottesdienst sorgte.

Am Ende des Gottesdienstes erfolgten Ehrungen für verdiente Chormitglieder – Maria Reiter für 65 Jahre, Martha Mantler für 60 Jahre, Ilse Peter für 50 Jahre und Erhard Mann für 40 Jahre Tätigkeit als Sänger. Als Dankeschön gab es Urkunden, die von Kardinal Schönborn unterzeichnet wurden. Den Abschluss des höchsten Festes im Kirchenjahr bildete das berühmte Halleluja von G. F. Händel.



Das Nachhaltigkeitsteam der Pfarre Absdorf freut sich gemeinsam mit der Marktgemeinde Absdorf und dem Verein „Energie Zukunft Wagram“ über den gelungenen **1. Absdorfer Energieaktionstag** am Samstag, 26. April 2014, im und rund um den pfarr.kultur.saal.

Die interessierten Gäste informierten sich bei den Ausstellern zu den Themenbereichen Energie (Fotovoltaik, Warmwasser, Heizung und Belüftung), Beleuchtung (z.B. LED), e-mobilität (Fahrzeuge, Fahrräder und segways konnten getestet werden), Ausbildung (Biomasse und Bioenergie) und Nachhaltigkeit.

Ein besonderes Highlight des Tages war die Darbietung der Kinder der Volksschule Absdorf mit drei Liedern zum Thema Umwelt. Die Kids freuten sich über die Malecke, die Hüpfburg und das Fahrrad, das bei einer Leistung von 70 Watt eine „Lichtorgel“ zum Blinken brachte. Bewirtet wurden die Gäste vom Nachhaltigkeits- und Pfarrkultursaalteam.

BRIGITTA FISCHER, CHRISTINE KRAPFENBAUER,
ERHARD MANN, SABINE ZERZAWY

Fotos: Leopold Fischer, Erhard Mann, Christine Krapfenbauer, Johann Trabauer

Pilgern: Aufbruch zur Suche nach dem Sinn des Lebens

Insgesamt waren 444 Pilger mit Kardinal Dr. Christoph Schönborn bei der Diözesanwallfahrt vom 2. bis 11. April mit einem Kreuzfahrtschiff „auf den Spuren des Apostels Paulus“ unterwegs. Die sieben Pilger aus Absdorf durften dabei eindrucksvolle Gottesdienste feiern, vieles vom Hl. Paulus hören und wunderbare Kunstwerke sehen.

¹ Die Absdorfer Pilgergruppe mit Weihbischof Franz Scharl.

Foto: Edwin Wanzenböck



Okechukwu Paulinus Ogbenna

Das ist unser Patenkind Okechekwu aus Nigeria, welches die Pfarre seit 2012 jährlich mit 100 Euro seitens der Pfarrcaritas unterstützt.



Geburtstag: 12. September 2002
Mutter: Verkäuferin
Vater: verstorben
Geschwister: 1 Bruder, 6 Schwestern
Aufgabe in der Familie: Wasser holen
Wohngemeinde: Ikpoto Ikperejere Uboma (Volksgruppe „Igbo“)
Schulstufe (2013/14): Primary 5
Hobby: Rad fahren

Das Projekt unserer Patenschaft „One Heart“ läuft über Mag. Dr. Emeka Emeakaroha, den Pfarrer von Ober-Grafendorf, der aus Nigeria stammt. Der Patenschaftsbeitrag ermöglicht Okechukwu den Schulbesuch und damit zukünftig auch bessere Lebensbedingungen.

Nähere Details über die „Kinderpatenschaften“ finden Sie unter www.emeka.at/v2/index.php/hilfsprojekte/kinderpatenschaften.

Die Firmgruppe Absdorf-Königsbrunn hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Rahmen ihrer Sozialaktion das Pfarrpatenkind mit einem Fahrrad zu unterstützen.

Ein Fahrrad kommt nicht nur dem Patenkind, sondern der ganzen Familie zu gute. Damit können sie zur Schule fahren, zum täglichen Markt oder auch zum Wasser holen. Fahrräder sind umweltfreundlich und es ist gleichzeitig eine sportliche Betätigung.

Da es zu aufwändig wäre, Fahrräder aus Österreich nach Nigeria mitzunehmen (Transportkosten!), werden die Fahrräder vor Ort in Nigeria gekauft. Das Fahrrad wird im Rahmen eines Dankfestes gesegnet und den Patenkindern und deren Familien übergeben.

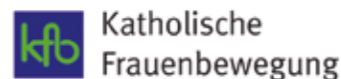
Am Palmsonntag nach dem Gottesdienst haben die Firmlinge die GottesdienstbesucherInnen zu Aufstrichbrot, Eiern, Mehlspeisen und Getränken ins Seniorenheim (Danke für's spontane Ausweichquartier wegen des Schlechtwetters) eingeladen und um Spenden gebeten. Die Firmlinge sagen im Namen von Paulinus ein herzliches Danke für Ihre Spenden in der Höhe von € 450,-!

BRIGITTA FISCHER

smoveyWASSERGYMNASTIK ermöglicht ein gelenksschonendes Training für den ganzen Körper – es entspannt und aktiviert!

**Wann: ab SO. 15. Juni. 2014 um 10:00
ab Fr. 20. Juni. 2014 um 18:30
Wo: Freibad ABSDORF
€: 10er Block 60€ + Eintritt ins Bad**

Info und Anmeldung bei Bernadette Lehner :
Tel.: 0660 8156560
e-mail: smovey.klang@gmail.com



kfb Absdorf

Morgengebete

Jeden 1. Montag im Monat in der Pfarrkirche um 8:00 Uhr

Pfarrkaffee

So, 15. Juni
So, 6. Juli
So, 3. Aug.
So, 31. Aug.

Im Anschluss an die Hl. Messe sind alle herzlich zu Kaffee und Mehlspeisen in den pfarr.kultur.saal eingeladen.

Frauenmessen, Frauenrunden

Die Frauenmessen finden einmal im Monat an einem Mittwoch mit anschließender Frauenrunde statt.
Mi. 25.6. – Abschlussrunde



KMB Absdorf

Männerrunden

Di, 3. Juni, 19:30 Uhr im pfarr.kultur.saal

Die Rundertermine und behandelten Themen sind im Internet unter www.pfarreabsdorf.at abrufbar.

Dekanatsmännermessen

Treffpunkt für die Abfahrt ist jeweils ca. 15 bis 30 Minuten vor Beginn bei der Kirche in Absdorf. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

WERNER HEINDL

¹ Die tollen Suppenkreationen der Köchinnen wurden sehr gelobt.

² Ein herzliches Danke an die Helferinnen, die mit viel Feuereifer ihre Waren präsentierten.

Foto: Leopold Fischer, Brigitta Fischer

Rückschau 2014

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag am Freitag, 7. März zum Thema „Ströme in der Wüste“ wurde von vielen Frauen besucht.

Familienfasttag

Das Motto lautete: „Billig ist doch zu teuer“ – Faire Arbeitsbedingungen für alle.

Die Gedanken des Familienfasttags wurden am Suppenonntag, 16. März 2014, bei der Hl. Messe aufgegriffen. Anschließend luden die Frauen in den pfarr.kultur.saal zum gemeinsamen Suppenessen ein, wo den zahlreichen Gästen wieder verschiedenste köstliche Suppen (z. B. Knoblauch-Käsesuppe, Polentasuppe, Karotten-Ingwersuppe oder Pasta Fazol, eine dalmatische Bohnensuppe) angeboten wurden. Die Spenden kommen den Aktionen zugute, die sich für faire Lebens- und Arbeitsbedingungen einsetzen.

Der anschließende Kreuzweg wurde wie alle Jahre von der kfb gestaltet und danach klang der Tag bei Kaffee und Gugelhupf gemütlich aus.

Fastenwürfel

Die Würfel wurden von den kfb Frauen in alle Haushalte getragen. Es konnte ein Spendenergebnis von € 729,94 erzielt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Flohmarkt

Am 5. und 6. April verwandelte sich der Pfarrkultursaal wieder zu einem Paradies für alle Schnäppchenjäger. Weit über die Grenzen Absdorfs ist dieser Flohmarkt der kfb Absdorf bekannt als wahre Fundgrube für jene, die nach „alten Schätzen“ oder günstigen Einzelstücken Ausschau halten.

Ergänzt wurde der Flohmarkt durch einen Ostermarkt von Judith Gartner-Fink mit frühlinghaften Dekorationen nach dem Motto „Stoff statt Plastik“.

Verwöhnt wurden die Gäste mit leckeren Mehlspeisen (danke für die tollen Spenden) und Kaffee.

FÜR DAS TEAM DER
KATH. FRAUENBEWEGUNG:
MARTHA MANTLER

Termine Pfarre Absdorf

Wochentagsgottesdienste

Montag, Mittwoch, Freitag: 16:00 Uhr (Winter); 18:00 Uhr (Sommer)
Dienstag und Donnerstag: 8:00 Uhr

Krankenkommunionen

Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Vereinbarung. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel: 2313)

Kinderwortgottesfeier

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, am So, 1. Juni, um 9:00 Uhr in den kleinen Pfarrsaal zu kommen.
Auf dein Kommen freuen sich Anneliese und Sabine.

Kreativgruppe

Wir laden alle Kindergartenkinder und Volksschüler der 1. und 2. Klasse recht herzlich ein, bei unserer Gruppe mitzumachen. Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00–11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Termine: 7. Juni, 21. Juni, jeweils 10:00 Uhr

Auf dein Kommen freut sich Barbara.

Fronleichnam

Do, 19. Juni, Neuaigen: 8:00 Uhr
Die Hl. Messe ist bei der Marienstatue; anschließend führt uns die Prozession zu den Altären beim FF-Haus, in der Stockerauer Straße und zum Annamarterl (Ecke Schulstraße / Bahnhofstraße).

Der Pfarrgemeinderat bittet wieder alle Familien, die Altäre vorzubereiten und die Fenster am Prozessionsweg zu schmücken. Alle Vereine werden gebeten, an der Hl. Messe und der Prozession teilzunehmen. Den Abschluss des Festes bildet eine Agape im pfarr.kultur.saal. (Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt!)

Fahrzeugsegnung

So, 27. Juli, 9:00 Uhr
Nach der Wortgottesfeier werden die am Hauptplatz abgestellten Fahrzeuge gesegnet. Die Sammlung ist für die MIVA zur Finanzierung der Missionsfahrzeuge.

Bründlwallfahrt

Sa, 6. Sep.
17:30 Uhr Treffpunkt auf dem Parkplatz der Fam. Grand (Absberg)
Gemeinsame Fußwallfahrt zur Bründlkapelle
18:00 Uhr Hl. Messe vor der Kapelle

Pfarrkirtag und Feier „50 Jahre Markterhebung“

Fr, 12.–So, 14. Sep.

Anlässlich der Feier zu „50 Jahre Markterhebung“ findet am Fr, 12. Sep. um 18:00 Uhr vor dem Rathaus (bei Schlechtwetter im Festzelt) ein Festakt gemeinsam mit der Kirtags-eröffnung statt.

Sa, 13. Sep. 15:00 Uhr Festbetrieb und Kaffeejause für alle Junggebliebenen und am Abend Musik der 60-iger Jahre;

So, 14. Sep. 9:30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Weihbischof Stephan Turnovszky. Anschließend Frühschoppen, buntes Nachmittagsprogramm, Sonderausstellungen im Heimatmuseum, im Gemeindeamt und im Pfarrkultursaal an allen drei Tagen.

Pilgerwanderung auf dem Weinviertler Jakobsweg

Sa, 20. Sep., 7:00 Uhr Abfahrt (siehe unten).

Wir RADln in die Kirche

So, 21. Sep.
Wir laden Sie sehr herzlich ein, diesen Tag zu autofreien Tag zu machen und mit Ihrem Fahrrad zum Gottesdienst zu kommen.

Erntedankfest

So, 31. Aug., 9:00 Uhr
Festgottesdienst gestaltet von den Bäuerinnen; anschließend Agape.

Dinner & Wine

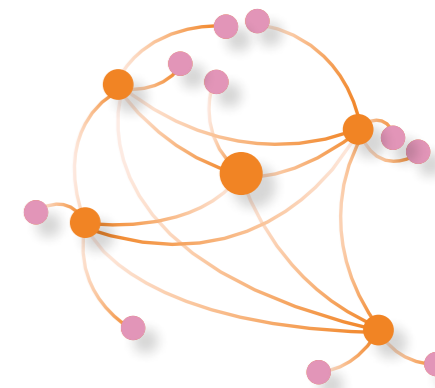
Sa, 18. Okt., 19:00 Uhr im pfarr.kultur.saal
Zu leckeren Speisen präsentierten wir Ihnen erlesene Weine vom Wagram. Vorreservierungen: 0676/6589961 oder office@pfarrkultursaal.at

Einladung zu unserem Weinviertler Jakobsweg

Auch heuer wollen wir wieder ein Teilstück des Jakobsweges fortsetzen: am Samstag, **20. September 2014**.

Treffpunkt: 7:00 Uhr vor der Pfarrkirche Absdorf

Pilgeroute: Poysdorf Maria Bründl bis Mistelbach Maria Rast. (ca. 14 km). Nachmittags: Möglichkeit zu einem Kulturprogramm in der Stadt Mistelbach mit Führung.



Auf www.pfarrkultursaal.at finden Sie alle Veranstaltungen. Sie können den Saal gerne auch für private Feiern, Vereins- und Firmenveranstaltungen mieten. Kontakt: Erhard Mann, erhard.mann@gmail.com.

D A N K E

Gerne sagen wir wieder ein besonderes Danke

- allen, die sich bemühen, dass unsere Gottesdienste zu würdigen Gemeindefeiern werden: den MinistrantInnen, dem Mesner-Innenteam, den LektorInnen, den KommunionsspendlerInnen, den OrganistInnen und den Liturgieteams
- den Ratschenkindern, die während der Kartage die Glocken ersetzt haben
- den Tischmüttern und Eltern, die einen wertvollen Beitrag zur Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion geleistet haben
- den Firmbegleiterinnen, die mit den FirmkandidatInnen gemeinsam verschiedene Aktionen auf dem Weg zur Firmung durchgeführt haben
- den Firmlingen, die durch ihre Sozialaktion unser Pfarrpatenkind unterstützt haben
- allen, die sich stets um das Wohl der Pfarre bemühen

DER PFARRGEMEINDERAT

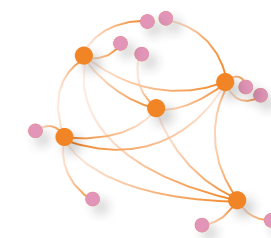
Wir laden recht herzlich ein, mit uns zu pilgern.

Wir fahren wieder mit Privatautos und mit dem Taxi.

Anmeldung unbedingt bis 12. Sept. 2014 bei Katharina M. Ribisch, Tel. 0664/156 94 54, E-Mail: katharina.ribisch@aon.at

KATHARINA M. RIBISCH

LEOPOLD FISCHER
IM NAMEN DES
PFARRGEMEINDERATES



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen/ Samstag-Vorabend

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten; kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr		Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr
Samstag 7. Juni	---	---	---	---	---	Samstag 19. Juli	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 8. Juni Pfingstsonntag	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe	Sonntag 20. Juli	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier
Montag 9. Juni Pfingstmontag	9:30 Uhr Hl. Messe FF-Fest – Halle Dam	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Samstag 26. Juli	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 14. Juni	Wortgottesfeier	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 27. Juli	Wortgottesfeier mit Fahrzeugsegnung	10:00 Uhr Hl. Messe FF-Fest Frauendorf	---	Hl. Messe	Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung
Sonntag 15. Juni	Wortgottesfeier	---	10:00 Uhr Hl. Messe FF-Fest Hipfersdorf	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Samstag 2. Aug.	Hl. Messe	---	---	---	Wortgottesfeier
Donnerstag 19. Juni Fronleichnam	8:30 Uhr Hl. Messe und Prozession	17:00 Uhr Hl. Messe und Prozession	10:00 Uhr Hl. Messe und Prozession	8:00 Uhr Hl. Messe und Prozession	9:30 Uhr Hl. Messe und Prozession	Sonntag 3. Aug.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Samstag 21. Juni	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Samstag 9. Aug.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 22. Juni	Hl. Messe (Bezirks- versammlung des ÖKB)	Wortgottesfeier	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Sonntag 10. Aug.	Wortgottesfeier	9:30 Uhr Hl. Messe FF-Fest Utzenlaa	---	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 28. Juni	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe beim Teichfest Starnwörth	Freitag 15. Aug.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Patrozinium Hl. Messe	Wortgottesfeier
Sonntag 29. Juni Hochfest Petrus & Paulus	Hl. Messe	---	10:00 Uhr Hl. Messe FF-Fest Königsbrunn	Wortgottesfeier	9:30 Uhr Hl. Messe mit Segnung des Gemeindehauses Eggendorf	Samstag 16. Aug.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 5. Juli	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 17. Aug.	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe
Sonntag 6. Juli	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	9:30 Uhr Hl. Messe in Trübensee anlässlich 25 Jahre Dorfgemeinschaft	Wortgottesfeier	Samstag 23. Aug.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 12. Juli	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 24. Aug.	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Sonntag 13. Juli	Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe FF-Fest Bierbaum	---	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Samstag 30. Aug.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
						Sonntag 31. Aug.	Hl. Messe Erntedankfest	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier
						Samstag 6. Sep.	17:30 Uhr Bründlwallfahrt 18:00 Uhr Hl. Messe bei der Bründlkapelle (Absberg)	---	---	---	Hl. Messe
						Sonntag 7. Sep.	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe Erntedankfest	Wortgottesfeier	Hl. Messe

Erreichbarkeit der Pfarrverbandskanzlei in Stetteldorf

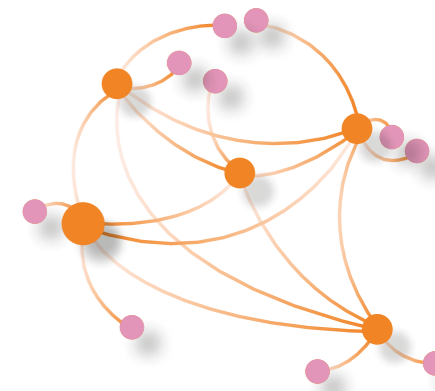
Pfarrverbandskanzlei:
Telefon: 0680/4437188, E-mail: office@pvwagram-au.at
oder bei Helma Wachter 0664/6217027

Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf
Donnerstag: 15:00–17:00 Uhr (Pfarrer)
Freitag: 8:30–11:30 Uhr, Ferien: nach Vereinbarung (Pastoralassistentin)

Ansprechmöglichkeiten in den Pfarren

Absdorf – Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mi, 17:00 – 19:00 Uhr, und Sa, 9:00 – 11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags)
Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters), E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf:
nach den Gottesdiensten in der Sakristei



Die Karwoche in Bierbaum

Die Karwoche 2014 wird uns sicher für längere Zeit in Erinnerung bleiben. Sie war geprägt von der Vielfalt der Zelebranten und deren feierlichen Gestaltungen der Gottesdienste.

Am **Palmsonntag** erinnerten wir uns gemeinsam mit dem Subregens des erzbischöflichen Priesterseminars Wien, Herrn Markus Muth, unserem Diakon Hans und unserer PAss Helma an den umjubelten Einzug Jesus in Jerusalem. Viele Kinder waren mit ihren Palmbüschen gekommen, um diese segnen zu lassen. Feuerwehr und Kameradschaftsbund sowie viele Jugendliche und Erwachsene füllten die Kirche.

Am **Gründonnerstag** feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Werner und Bischofsvikar Stephan Turnovszky die Heilige Messe. Jesus hat seinen Jüngern die Füße gewaschen und mit Ihnen ein feierliches Mahl, das sogenannte letzte Abendmahl eingenommen. Von dort ging er auf den Ölberg, durchlebte die Todesangst, wurde von Judas verraten und von der Soldatenschar des Hohen Rates festgenommen.

Der **Karfreitag**, der Tag des Prozesses gegen Jesus, ist im apostolischen Glaubensbekenntnis wie folgt beschrieben: Gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben, begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes. Gemeinsam mit Subregens Markus Muth gedachten wir an das Leiden und den Tod Jesu.

Karsamstag: Die Osternacht, den Höhepunkt des Kirchenjahres, durften wir ebenfalls mit Markus Muth feiern. Wir gedachten mit vielen Symbolen (Entzündung des Osterfeuers, Segnung der Osterkerze, Weihe des Taufwassers und Erneuerung des

Taufversprechens) an den Weg Jesu aus dem Dunkel des Todes hinein in das Licht des neuen Lebens. Nach der Auferstehungsfeier zündeten unsere Kinder das Osterfeuer an und die KMB Bierbaum überreichte geweihte Osterstriezeln und Ostereier.

Das österliche Hochamt am **Ostermontag** zelebrierte Pater Theodor Greindl. Seine Messfeier war, wie immer, ein Erlebnis und seine Predigt voller Frische und frei von der Leber gesprochen.

Und am **Ostermontag** durften wir uns über die Sangeskünste von Elisabeth Hellmer erfreuen.

Ich sage im Namen des Pfarrgemeinderates Bierbaum Danke an alle Zelebranten. Besonderer Dank an PAss Helma, die alle Zeremonien bestens vorbereitet hat. Danke auch an die Ministranten und an die Ratschenkinder, die in dieser Woche viel geleistet haben. Und auch an all die anderen, durch deren Mitwirken wir wieder eine würdige Karwoche erleben durften.

JOSEF SCHWANZER

1, 2 Segnung der Palmzweige und des Osterfeuers durch Subregens Markus Muth.

3, 4 Bischofsvikar Stephan Turnovszky und Pfarrer Werner bei der Messfeier am Gründonnerstag.

Fotos: Josef Schwanzer, Wolfgang Brandstätter



Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und sie verkündeten freimütig das Wort Gottes.

APG 4,31

BIO RESONANZ

Der GESETZGEBER toleriert Grenzwerte für Gifte und Strahlungsfelder.
IHR KÖRPER JEDOCH NICHT!

www.gesund-beschwingt.at
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5
Ing. Christian Prochaska 0680 - 204 36 71

DARMREVITALISIERUNG

Ein gesunder Darm als Schlüssel für ein gesundes Leben.

Mag. Irene Lang
Fachberaterin für Darmgesundheit
0664 - 487 56 86

www.gesund-beschwingt.at
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5
office@gesund-beschwingt.at

SPEZIALESTRICHE & FLIESSESTRICHE
GEBR. Schneider OG

Styroporbeton & Wärmedämmungen

Donaufeldgasse 6 Tel.: 02278/3192
3462 Frauendorf Fax: 02278/3192 - 22
E-Mail: office@schneiderog.at

Bücherturm
BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO bis FR: 09.00 - 12.30 UHR
MO, DI, MI, FR: 16.00 - 18.00 UHR
SA: 09.00 - 12.00 UHR

Wie gewohnt bieten wir jetzt auch am neuen Standort Hauptplatz:
Grafikdesign und Druck | WEBdesign und Hosting | 3D Animation und Filmproduktion

7reasons Medien GmbH | Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf
T: +43 (0) 2278 28 204 | noe@7reasons.at | www.7reasons.at

MAYER

... bringt Leben ins Haus.

Fenster – Türen – Sonnenschutz

Fenster-Mayer GmbH

Hauptplatz 6, 3462 Frauendorf
Tel: 02278/22 55 Fax: 02278/ 22 55 5
office@fenstermayer.at www.fenstermayer.at

weru
Fenster und Türen fürs Leben

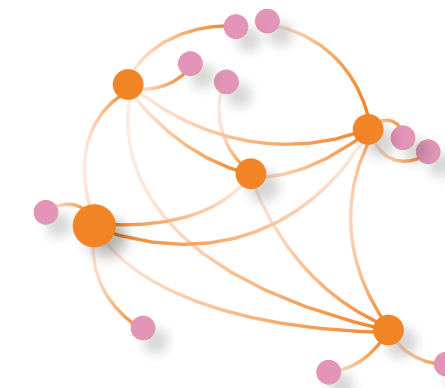
HSP

klima:aktiv
kompetenzpartner

HEBAMMENPRAXIS
MARTINA KREUZINGER
HEBAMME MIT KASSENVERTRAG IN ABSDORF

- GEBURTSPREPARATION
- SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
- NACHBETREUUNG NACH GEBURTEN
- BABYTREFF
- BABYFUN
- JUNIORTREFF
- RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
- BECKENBODENTRAINING,...
- STILLBEDARF

www.hebamme.co.at
Hans - Doppelreiterstraße 1a, 3462 Absdorf
0699 / 19 45 84 54, info@hebamme.co.at



KMB Bierbaum stellt sich vor

Die KMB der Pfarre Bierbaum besteht seit mehr als 20 Jahren und hat 20 Mitglieder. Im Vorstand sind Obmann Franz Hofbauer, sein Stellvertreter Johann Dettler sowie Franz Sturm jun., welcher nach dem Ableben seines Vaters den Ort Utzenlaa vertritt. Als Kassier fungiert Herr Friedrich Huber.

Mit folgenden Aktivitäten wird das Pfarrleben in Bierbaum bereichert:

Osterfeuer:

Am Karsamstag wird nach der Auferstehung das Osterfeuer entzündet. Bei einer Agape werden Osterstriezel und Ostereier verteilt.

Radwallfahrt:

Die schon traditionelle Radwallfahrt nach Maria Dreieichen findet jeweils am 1. Sonntag im Juni statt.

Dekanatsmännermessen:

Mit Fahrgemeinschaften werden die an jedem 3. Freitag im Monat stattfindenden Männermessen des Dekanates besucht. Man lernt nicht nur die Kirchen im Dekanat kennen, sondern man macht auch viele neue Bekanntschaften. Wir würden uns freuen, Sie in unserer Runde begrüßen zu dürfen.

FRANZ HOFBAUER



Termine der Pfarre Bierbaum

Fronleichnam – 19. Juni

Wie schon in den Jahren zuvor beginnt unsere Fronleichnamfeier um 17.00 Uhr. Der Pfarrgemeinderat lädt dazu den Vizebürgermeister, die Gemeinderäte, die Freiwilligen Feuerwehren, den Kameradschaftsbund und alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene recht herzlich ein. Feiern Sie mit uns dieses besondere Fest. Im Anschluss daran setzen wir uns zusammen und stärken uns mit Brot und Aufstrichbrot, löschen den Durst mit kühlen Getränken und für die Kinder gibt es wieder ein Eis zum Lutschen.

Pfarrverbandspilgerweg – 22. Juni

Von Neuaigen nach Bierbaum
Die dritte Station des gemeinsamen Unterwegs des Pfarrverbands Wagam-Au führt uns von Neuaigen

über Utzenlaa nach Bierbaum. Start ist um 14:00 Uhr bei der Pfarrkirche in Neuaigen. In Utzenlaa werden wir je nach Witterung eine kurze Rast einlegen und unseren Durst stillen. In Bierbaum angekommen feiern wir eine Andacht und setzen uns zu einer Agape zusammen. Natürlich sind auch alle Nichtwanderer recht herzlich zu dieser Andacht eingeladen.

Monatsmessen

Utzenlaa: 20. Juni
Frauendorf: 27. Juni

FF-Feldmessen

Bierbaum: 13. Juli, 10:00 Uhr
Frauendorf: 27. Juli, 10:00 Uhr
Utzenlaa: 10. August, 9:30 Uhr
Bitte beachten Sie, dass anlässlich der FF-Feldmessen in Hippersdorf und Königsbrunn die Sonntagsmessen in Bierbaum entfallen.

Ich bin dabei: MinistrantInnenaufnahme

Am Sonntag, 16. Feb. 2014, fand in der Pfarre Bierbaum die MinistrantInnenaufnahme statt. Nach einigen Monaten „Schnupperzeit“ haben sich Paul Doblinger, Julia Eibel, Annika Jetzinger und Julia Zimmermann entschlossen, als MinistrantInnen am Altar zu dienen.

Nachdem Pfarrer Werner die Altären gesegnet hatte, wurden die neuen MinistrantInnen angekleidet und haben somit ganz offiziell ihren Dienst übernommen.

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Bierbaum freut sich über euer Engagement.

1 Gut gelaunte MinistrantInnen nach der Heiligen Messe.

Foto: Michaela Eibel

Einführung Gotteslob neu

Auch bei uns in der Pfarre Bierbaum wird es Zeit, sich mit dem neuen Gotteslob zu befassen. Wir bieten eine Sammelbestellung für alle Interessierten an.

Es gibt drei Ausgaben:

Standardausgabe: Kunststoff, dunkelgrau

Lederfassung in den Farben schwarz, rot und weiß

Großdruckausgabe: Kunststoff, dunkelgrau

Anmeldungen werden in der Sakristei entgegengenommen.

Tradition Ratschengehen

In unserer Pfarre wird die alte Tradition des Ratschengehens von den Kindern gerne beibehalten. Sobald sich die Kirchenglocken nach Rom verabschiedet haben, marschieren in allen drei Orten die Ratschenkinder durch die Straßen und bringen ihre Botschaften lautstark an den Mann. Es ist für sie nicht einfach, schon um 5:00 Uhr durch die Orte zu ziehen, aber der Lohn, welchen sie am Oster-sonntag von den Einwohnern bekommen, rechtfertigt diese Strapazen.

JOSEF SCHWANZER

Spendenprojekt der Firmlinge

Die Firmlinge der Pfarre Bierbaum – Paul Blüml, Markus Braun, Sascha Grand, Bernhard Hackl, Marlies Humpelstetter, Stefan Humpelstetter, Matthias Mörtl, Raphael Nekam, Eva Oberndorfer und Alexander Tentschert – starteten ein soziales Projekt.

Sie beschlossen Muffins zu backen und diese im Anschluss an den Vorstellungsgottendienst der Erstkommunionkinder und Firmlinge gegen freie Spenden zu verteilen. Die damit eingenommenen Spenden wurden dem Verein e.motion (Pferdetherapie

im Otto-Wagner-Spital in Wien) zur Verfügung gestellt.

Anfang März hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, die Spende persönlich zu übergeben und in diesem Zusammenhang Alissa kennenzulernen, der der Erlös zugute kam. Für Alissa wurde ein Reithelm angeschafft und weiteres Equipment für die Teilnahme Alissas an den Special Olympics Sommerspielen 2014 in Kärnten.

BARBARA OBERNDORFER



1-3 Ratschenkinder aus Bierbaum, Frauendorf und Utzenlaa.

4 Im Bild Marlies Humpelstetter, Alissas Papa Martin, Eva Oberndorfer, Alissa, Raphael Nekam, Alexander Tentschert, Therapeutin Roswitha Zink und Therapiepferd „Flitzi“.

Fotos: Barbara Oberndorfer, Josef Schwanzner

Rückblick



Osterputz in der Kirche

Am Samstag, den 5. April, sind wieder viele fleißige Hände am Werk gewesen und haben unsere Kirche von Spinnweben und Staub befreit. Stefanie Mayer und Erna Schabl sei gedankt fürs Lusterputzen. Renate Ehn, Sabine Stöger, Elfriede Thiemer, Marianne Herndlhofer, Johanna Bauer jun. & sen., Christa Kruplak, Christine Pinger, Johanna Ettl, Martha Mayer, Richard Tischler – euch allen ein herzliches Vergelt's Gott.

HEIDI HUTZLER



Suppensonntag

Der Pfarrgemeinderat von Königsbrunn lud am 6. April 2014, dem 5. Fastensonntag, anschließend an den Wortgottesdienst das erste Mal zum Suppenessen ein. Fünf verschiedene Suppen wurden mit großer Freude zubereitet. Es gab zum Beispiel Gemüsecremesuppe, Milchrahmsuppe, Linsensuppe, Gulaschsuppe und Kartoffelsuppe. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern, speziell bei den Suppenköchinnen (Fr. Steininger, Fr. Schober sen., Fr. Bauer sen., Fr. Pinger und Fr. Ettl) und für die eingegangenen Spenden.

Ein herzliches Danke an alle Besucher. Ihr seid unsere Motivation!

ELFRIEDE THIEMER

Kartage und Ostern

Herzlichen Dank allen Kindern, die in unseren Dörfern den Brauch des Ratschengehens aufrecht erhalten!

Spenden

Herzlicher Dank ergeht auch für die eingegangene Spende von Frau Strebl (Geschenkskorablöse)!



1 Gäste und Aktive, die den gelungenen Suppensonntag ermöglicht haben!

2 Die fleißigen Ratschenkinder aus Königsbrunn!

3 Mit Jesus den Kreuzweg gehen!



KIKI-Kinderkreuzweg

Der Kinderkreuzweg am Karfreitag wurde von Christina Leuthner gestaltet. Bei dieser Gelegenheit: Herzlichen Dank allen Kinderkirche-Team-Mitgliedern für die Vorbereitung und Gestaltung der KIKI-Gebetszeiten in der Kirche – und allen, die dieses Angebot auch nützen.

Danke

Herzlichen Dank an alle, die sich aktiv an der Gestaltung der Karwochen- und Ostertage beteiligt haben!

Herzlichen Dank an den Königsbrunner Kammerchor unter der Leitung von Frau Mag. Cornelia Salzbrunn die Gestaltung des Festgottesdienstes am Ostermontag. An der Orgel: Christoph Anzböck.

Redakteur/in gesucht!

„Vernetzung“ schreiben ab Juli!

Wer hat Lust an 4 Redaktionssitzungen pro Jahr teilzunehmen und die Beiträge für die Pfarre Königsbrunn zu sammeln und zu schreiben? Die Beiträge müssen nur als einfache Word-Dateien per Internet weitergeleitet werden! Zugleich wäre es von Vorteil, die Pfarraktivitäten mit einer Digitalkamera „einzufangen“ und zu präsentieren!

Bei Interesse bitte an Heidi Hutzler wenden!

4 Der Königsbrunner Kammerchor unter der Leitung von Frau Mag. Salzbrunn, Organist: Christoph Anzböck!

Fotos: Sabine Stöger, Jasmin Mayer, Heidi Hutzler



Der Pfarrgemeinderat berichtet

Kostenvoranschläge wurden eingeholt für notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Kirchenfassade:

- Sanierung Fassade Südseite kostet 3.500 Euro
- Sanierung Fassade Ostseite kostet 2.200 Euro

Leider ist das Glockengeläute unserer Kirche in die Jahre gekommen, es ist sogar das älteste weit und breit und an einem Punkt angelangt, wo wir unbedingt sanieren müssen.

In unserem Kirchturm sind fünf Glocken zuhause, welche mit neuen Antrieben, Motoren, Ketten etc. ausgerüstet werden müssen. Auch der Glockenstuhl braucht einige Instandhaltungsarbeiten. Diese Arbei-

ten kosten laut Kostenvoranschlag 10.770 Euro. Beide Positionen zusammengerechnet kosten der Pfarre 16.470 Euro, wobei wir hoffen, dass die Hälfte der Kosten von der Diözese übernommen wird. Der zweite Teil der Kosten stellt den Pfarrgemeinderat vor Probleme, welche wir lösen wollen.

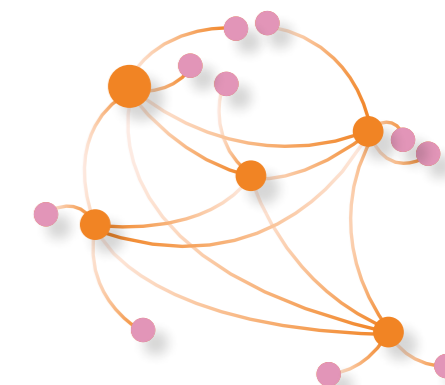
ALBERT MAYER & DER PFARRGEMEINDERAT KÖNIGSBRUNN

Ich suchte meinen Gott, und er entzog sich mir.

Ich suchte meine Seele, und ich fand sie nicht.

Ich suchte meinen Bruder, und ich fand sie alle drei.

Siegfried Macht



Vorschau

Spende für die Vernetzung

Dieser Ausgabe liegt wiederum ein Erlagschein bei. Wir bitten Sie um eine Spende für die Vernetzung - mit € 8,- helfen Sie uns, die Layout- und Druckkosten für ein Jahr abzudecken!



Die Jungschar lädt ein

Die Jungschar lädt zum Abschlussfest und zur Einstimmung aufs Jungscharlager 2014 ein: am 21. Juni!

Ehejubiläums-Messe

Am So, den 22. Juni, feiern wir wieder unsere Ehejubilare. Wir bitten um Anmeldung beim Mesner oder bei einem PGR!

Erntedank und Ministrantenaufnahme

Am Sonntag, den 7. Sep, um 10.00 Uhr haben wir wieder Grund zum Danken. Erntegaben den Kindern bitte mitgeben. Im Anschluss daran lädt der PGR zur Agape.

WWEINLINGER
WEIN VOM WAGRAM

MICHAELA Weinlinger
0699 17 22 1326

WERNER Weinlinger
0664 160 73 40

weingut@weinlinger.at
www.weinlinger.at
A-3462 Absdorf · Stockerauerstrasse 11

Rückblick

Vorstellung der Erstkommunionkinder und Firmkandidaten

Am So, 26. Jänner, stellten sich im Rahmen des Gottesdienstes unsere sechs Erstkommunionkinder und die drei Firmkandidaten vor. Für diese Sakramentenvorbereitung ist die Pastoralassistentin verantwortlich.

Bei der Erstkommunionvorbereitung übernahmen heuer erstmals alle Mütter, je eine Tischrunde, für die Kinder war es eine schöne und ansprechende Form der Vorbereitung. Im nächsten Pfarrblatt finden sie dann auch ein Bild von der Erstkommunion. Bei der Firmvorbereitung sind unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter: Iris Fallbacher und Hans Wachter. Die Jugendlichen treffen sich im Pfarrverband und in der Pfarre und haben unter anderem auch wieder die Osterkerze für die Pfarre gestaltet. Genaueres zur Firmung lesen Sie auf Seite 5.

Kreuzwege

Auch heuer trafen sich wieder Menschen in der Kirche, um miteinander die Kreuzwegandacht zu beten. In unterschiedlichen Formen (einmal aus dem neuen Gotteslob, einmal die Kinder und einmal die kfb) wurde uns das Leiden Jesu nahe gebracht.



kfb

Am Sa, 8. März fand um 17:00 Uhr wieder das jährliche Pfarrkino statt – es war ein interessanter, gemütlicher und kurzweiliger Abend.

Fastenwürfelaktion

Vielen Dank Ihnen allen für Ihre Spende: Fischerzeile € 185,14; Mollersdorf € 371,76; Neuaigen € 520,09 und Trübensee € 395,74. Das Geld (€ 1472,73) wurde bereits überwiesen!

1 Im Zeichen des Dienens und als Auftrag zur Verkündigung

2 Nach dem kfb-Kreuzweg

3 Karfreitag mit dem Weihbischof Stephan Turnovszky

Fotos: Hermann Lehrbaum, Gaby Kreizinger



Termine Pfarre Neuaigen

Pfarrkaffee

Herzliche Einladung auf eine gute Schale Kaffee oder Tee, etwas Süßes dazu und nette Gespräche. Pfarrkaffee, jeden dritten Sonntag im Monat, von 15:00 bis 18:00 Uhr. So, 15. Juni und So, 19. Okt.

Spenden für die „Vernetzung“

Wie auch letztes Jahr werden wir Sie wieder zu Hause besuchen und um eine Spende für die Vernetzung bitten. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir im letzten Jahr die Kosten für das Pfarrblatt decken – Vergelt's Gott!



Jungchar

Jungcharstunden

Jeden zweiten Samstag im Monat, 13:00-15:00 Uhr Volksschüler und 15:30-17:30 Uhr ab der 5. Schulstufe – die Abschlussjungcharstunde wird noch bekannt gegeben.

Jungcharausflug

Auch heuer wird es vom 20.-26. Juli wieder einen Jungcharausflug geben! Wir fahren nach Oberösterreich. Genaueres siehe bitte Seite 4 und Einladungsfolder.

Feste im Kirchenjahr

Fronleichnam, am 19. Juni, um 8:00 Uhr. Wir beginnen in der Kirche, dann ziehen wir in Prozession zum

Altar zur Familie Nolz/Ebermann und feiern dort die heilige Messe. Anschließend gehen wir zum Marterl beim „Holubetz“ und dann hinter die Kirche. Dort erhalten wir den Schlusssegen.

Patrozinium, am 15. Aug., um 9:30 Uhr in der Kirche, anschließend möchten wir Sie wieder alle in den Pfarrhofgarten zum Mittagstisch einladen. Wir planen ein schönes und gemütliches Fest für unsere Pfarrgemeinschaft – genauere Informationen folgen noch mit einem Flugzettel.

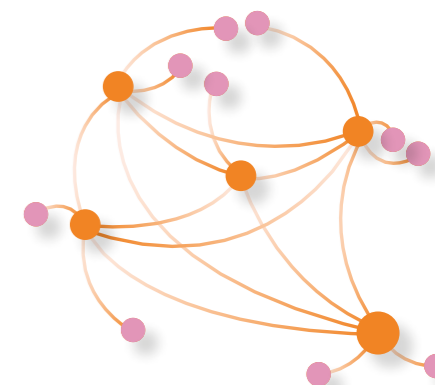
Erntedank, So, 28. Sep., um 9:30 Uhr. Nach dem festlich gestalteten Gottesdienst werden wir wieder für Sie kochen und Sie auch mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Krankenkommunion

Immer nach den Sonntagsgottesdiensten: So, 8. Juni; So, 13. Juli; So, 10. Aug. und So, 14. Sep.

1 Jesus unser Licht – Segnung des Osterfeuers und der Osterkerze

Foto: Gaby Kreizinger



DANK E

Unsere wichtigsten religiösen Feiertage feierten wir auch heuer wieder miteinander in unserer Pfarrkirche. Erstmals hatten wir heuer auch die Fußwaschung am Gründonnerstag. Dieses Zeichen möchte uns unter anderem auch sagen, dass Jesus uns mit diesem Liebesdienst ein Beispiel gegeben hat! Alle jenen, die dazu beigetragen haben möchten wir nochmals danken: den Blumenschuckfrauen, den Kindern (beim Ministrieren, Ratschen, Lesen, Mittun...), den Leuten, die für uns die Kirche geputzt haben, den KommunionhelferInnen, den Lektoren, den Liturgieverantwortlichen, unserem neuen Mesnerteam, den Organisten, den Zelebranten und all jenen, die ihren Beitrag geleistet haben.

CREDO

MEINE HOFFNUNG UND MEINE FREUDE,
MEINE STÄRKE, MEIN LICHT:
CHRISTUS, MEINE ZUVERSICHT,
AUF DICH VERTRAU ICH UND FÜRCHT MICH NICHT;
AUF DICH VERTRAU ICH UND FÜRCHT MICH NICHT!

Lied aus Taizé

Rückblick Pfarre Stetteldorf



Flohmarkt

Herzlichen Dank an alle, die unseren Flohmarkt unterstützt haben: an die Besucher, an die freiwilligen Helfer und natürlich an alle, die die Flohmarktwaren zur Verfügung gestellt haben. Es konnten wieder einige schöne Exponate die Besitzer wechseln. Die Besucher stärkten sich anschließend bei Kaffee und Kuchen. Danke auch für die gespendeten Mehlspeisen.

Firmprojekt

Auch heuer haben wir Firmkandidaten die Aufgabe erhalten, ein soziales Projekt zu organisieren. Wir entschieden uns für eine „Backmischung im Glas“. Dafür füllten wir ein Einmachglas mit Mehl, Backpulver, Zucker, Haferflocken, Benco, Nüssen oder Smarties. Die Backmischung haben wir bei unserem Vorstellungsgottesdienst am 9. Februar 2014 in der Kirche verkauft. Durch die Lebensmittelspenden unserer Eltern konnten wir den Reinerlös von rund Euro 200,- an das SOS Kinderdorf weitergeben. Danke für Ihre Unterstützung.

LISA MAYER



Herr, wie ein Baum
so sei vor dir mein Leben.
Herr, wie ein Baum
sei vor dir mein Gebet.

LOTHAR ZENETTI

Ratschenkinder

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Ratschenkinder, die wieder fleißig unterwegs waren und unsere Kirchenglocken würdig vertreten haben.

Fastenwürfel

Herzlichen Dank für Ihre Spenden in der Höhe von € 622,26.

Kar- und Osterwoche

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir auch heuer wieder sehr feierliche und stimmungsvolle Gottesdienste miteinander feiern durften. Besonders unserer Chorleiterin Rosa Maria Ailer, die zusammen mit dem Kirchenchor und dem Orchester die Hl. Messe am Ostersonntag gestaltet hat.

Aber auch der Karsamstag bot uns mit dem Besuch des Herrn Weihbischof Turnovszky eine besondere Überraschung. Die Auferstehung Christi ist für uns Gläubige der wichtigste Tag der Karwoche. Nach seinem langen Leidensweg und seinem grausamen Tod lässt Gott seinen Sohn auferstehen und gibt so den Menschen wieder Hoffnung. Weihbischof Turnovszky erinnerte uns daran, das Gott uns liebt. Egal ob reich oder arm, alt oder jung, schwarz oder weiß. Gott macht keine Unterschiede, er liebt uns und verzeiht uns unsere Sünden und Fehler. Wir sollten dieses wunderbare Geschenk der Auferstehung und der Liebe Gottes annehmen und vielleicht auch ein bisschen demütiger und toleranter durch unser Leben gehen.

Vorschau – Termine Pfarre Stetteldorf

Fronleichnam

Die Fronleichnamsprozession findet am 19. Juni um 9:30 Uhr in Stetteldorf. Anschließend lädt die Dorferneuerung Stetteldorf zum Mittagstisch.

Fahrzeugsegnung

Bei der Messe am 27. Juli findet die Fahrzeugsegnung und die Sammlung für den Christopherus Hubschrauber statt. Da es auch der Geburtstag unseres verstorbenen Herrn Pfarrers Kainz ist, werden wir bei dieser Messe in besonderer Weise für ihn beten.

Radwallfahrt

Am 29. Juni 2014 findet unsere nächste Pfarr-Radwallfahrt nach Maria Dreieichen statt.
Treffpunkt: um 5:30 Uhr bei der Kapelle in Inkersdorf zum Morgengebete.
Auskunft: Fam. Hummel 02278/2548.

PAULA HUMMEL

Dankesmesse

Die Pfarre Stetteldorf plant für den 12. Okt. 2014 eine Dankesmesse für Ehejubilare (20, 25, 30 Jahre...). Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis spätestens 28. Sept. 2014 bei Frau Ingrid Birochs Tel. 02278/2448 oder 0664/315 84 67.

INGRID BIROCHS

Patrozinium

Zu Ehren unseres Kirchenpatrons Johannes des Täufers findet am 22. Juni eine Hl. Messe statt. Da es auch eine Dankmesse für die vielen freiwilligen Helfer in unserer Pfarrgemeinde ist, laden wir alle recht herzlich zum Mitfeiern ein. Anschließend gibt es eine kleine Agape für alle.

Erntedankfest

Am Sonntag, den 14. Sep., findet das Erntedankfest statt. Da es der Dirndlgwand-Sonntag ist, bitten wir in Tracht zu kommen. Kulinarisch verwöhnen, mit warmen Speisen und kühlen Getränken, möchte Sie anschließend der PGR.

Jungschär

Jungschär- und Ministranten-Stunden sind wie immer an der Tür zum Pfarrzentrum nachzulesen und werden auch in der Messe bekannt gegeben.

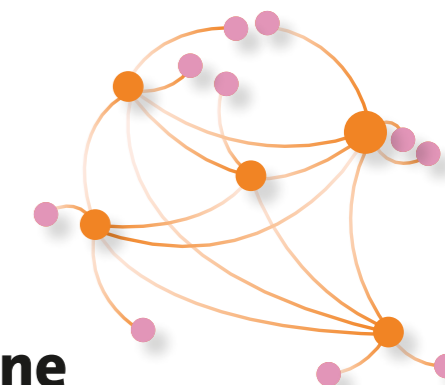


- 1 Unser Flohmarkt war wieder sehr gut besucht.
- 2 Unsere Firmlinge waren eifrig bei der Sache.
- 3 Die Kinder haben einen Teil ihres Ratschengeldes der Pfarre gespendet. Danke!

Fotos: Alexandra Mayer

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;
es gibt Trost, es gibt Halt
in Bedrängnis, Not und Ängsten,
ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

VOLKSLIED AUS ISRAEL



Bauservice Hopfgartner

Günther Hopfgartner

3761 Rothweinsdorf 26 | office@hopfgartner.co.at

Tel. 0664/423 54 08 | www.hopfgartner.co.at

Heinz KRUPLAK
Transporte, Erdarbeiten
Sand und Schotter

Ortsstraße 26
3701 Zaussenberg

Telefon: 02278/2544
Fax: 02278/2964
Mobil: 0664/4216964

E-Mail: heinz.kruplak@aon.at




Drogerie Elisabeth

Bahnhofsstraße 6
3462 Absdorf
02278/2246
drogerie.absdorf@speed.at







 **PHYSIOTHERAPIE**
Irene Weis
Gabi Peissl

Tullner Straße 15
3462 Absdorf
www.physio-weis.at

Irene: 0650 73 59 777
Gabi: 0699 11 91 22 11
office@physio-weis.at

**Nah&Frisch
KNELL**

3462 Absdorf Hauptplatz 10
Tel.: 02278/2268






**Gasthaus & Pizzeria
WILD**

Starnwörth, Hauptstr. 7
02278 / 2440
gasthaus.wild@gmx.at

Öffnungszeiten: Mo, Mi und Do: 8:00 – 24:00
Fr, Sa, So u. Feiertag: 9:00–24:00 Di = Ruhetag
Küchenzeiten: Täglich (außer Di): 11:00 - 14:00
Mi bis Sa: 17:00 – 21:00

Sonn- u. Feiertag: Reservierung erbeten!
Party & Catering Service nach
Vereinbarung!

Thre Seelenwellness

wingwave Coaching
Mentaltraining
Rückführung
Hypnose

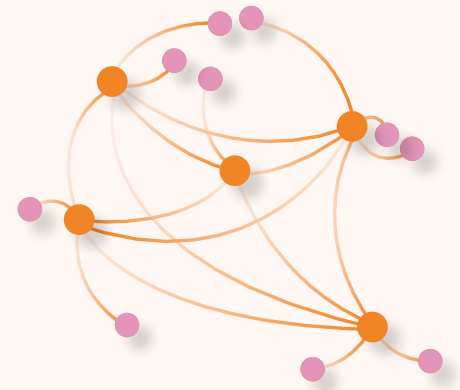
Emotions- &
Erfolgscoaching
+43 664 7507 9790
www.gluecksmanufaktur.at



**Raiffeisenbank
Region Wagram**



Die Pfarren des Pfarrverbandes Wagram-Au danken allen Firmen sehr herzlich für ihre Unterstützung durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie Interesse an einem Inserat, Terminankündigungen oder Danksagungen in unserer VERNETZUNG haben, so wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Redaktionsteams oder an die Pfarrverbandskanzlei.



Pfarrverband Wagram•Au

Sonntagsgottesdienste

Gottesdienste am Samstagabend:
Absdorf um 17:00 Uhr (Winter)/18:00 Uhr (Sommer)
Stetteldorf um 18:00 Uhr (Winter)/19:00 Uhr (Sommer)

Gottesdienste am Sonntag:
Absdorf um 9:00 Uhr
Bierbaum am Kleebühl um 8:30 Uhr
Königsbrunn am Wagram um 10:00 Uhr
Neuaigen um 9:30 Uhr
Stetteldorf am Wagram um 9:30 Uhr

Gemeinsame Gottesdienste

Sa, 6. Sep., 17:30 Uhr Bründlwallfahrt vom Parkplatz der Fam. Grand (Absberg) zur Bründlkapelle mit anschließender Hl. Messe vor der Kapelle

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe anmelden möchten oder in einer der fünf Kirchen Ihre Hochzeit feiern möchten, bitten wir Sie um Anmeldung in den Pfarren. Bitte folgende Dokumente in KOPIE mitbringen:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes, Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Hochzeit: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse).

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie dringend einen Priester brauchen und in der Pfarrverbandskanzlei niemanden erreichen, können Sie bei unserem Altpfarrer Roland Moser unter 0664/73419837 anrufen.

Bei einem Todesfall melden Sie sich bitte unbedingt in der Pfarrverbandskanzlei oder bei unserer Pastoralassistentin Helma Wachter: 0664/6217027.

Sterbeglocke

Für das Läuten der Sterbeglocke bitten wir Sie, folgende Personen zu kontaktieren:
Absdorf: KR Roland Moser (0664/73419837),

Katharina M. Ribisch 0664/1569454
Bierbaum: Martha Hilscher (0664/6593902)
Frauendorf: Ingrid Müller (02278/3367)
Utzenlaa: Erna Fürnkranz (0680/2098773)
Königsbrunn: Richard Tischler (0664/5751569)
Hippersdorf: Sabine Stöger (0680/1413705)
Zaußenberg: Josef Bauer (0664/73832087)
Neuaigen: Karl Kreuzinger (02272/64741)
Mollersdorf: Ernst Pegler jun. (0699/12855858)
Trübensee: Rudolf Mayer sen. (02272/66263),
Karl Angermann (0699/11674356)
Stetteldorf: Franz Mayer (0664/2805540)
Eggendorf: Anna Kreuzinger (0676/3045259)
Starnwörth: Hermann Schwarzl (0680/2042622)
Inkersdorf: Andreas Messinger (0676/4881578)

Redaktionsteam

Pfarrverband: Pfarrer Werner J. Grootaers
(wjmrootaersdebudt@hotmail.be)
PAss Helma Wachter
(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)
Absdorf: Brigitta Fischer
(Tel. 0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)
Sabine Zerzawy
(Tel. 0699/11114460, bine1974@gmx.at)
Bierbaum: Josef Schwanzer
(Tel 0664/5772696, schwanzer.utzenlaa@aon.at)
Königsbrunn: Heidi Hutzler
(Tel. 02278/3547, heidi.hutzler@aon.at)
Neuaigen: PAss Helma Wachter
(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)
Stetteldorf: Isabella Grubauer
(Tel. 0664/9226163, georg.grubauer@aon.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Herbst 2014 (1. September 2014–30. November 2014): 6. Juli 2014
Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Werbeeinschaltungen

Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam.
Druckunterlagen werden bis zum Redaktionsschluss benötigt.

So erreichen Sie Pfarrverband und Ihre Pfarre:

Pfarrverbandskanzlei:
Telefon: 0680/4437188, E-mail: office@pwwagram-au.at
Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf am Wagram
oder bei Helma Wachter 0664/6217027

Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf

Donnerstag: 15:00–17:00 Uhr (Pfarrer)
Freitag: 8:30–11:30 Uhr, Ferien: nach Vereinbarung (PAss)

Absdorf – Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mi, 17:00–19:00 Uhr, und Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags!!!)
Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters), e-Mail: office@pfarreabsdorf.at
Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf:
nach den Gottesdiensten in der Sakristei